



(11)

EP 4 101 340 B1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT

(45) Veröffentlichungstag und Bekanntmachung des Hinweises auf die Patenterteilung:
16.10.2024 Patentblatt 2024/42

(51) Internationale Patentklassifikation (IPC):
A47B 9/14 (2006.01) **A47B 13/06** (2006.01)
A47B 83/02 (2006.01) **A47C 1/00** (2006.01)

(21) Anmeldenummer: **22177693.3**

(52) Gemeinsame Patentklassifikation (CPC):
A47B 9/14; A47B 13/06; A47B 83/02

(22) Anmeldetag: **07.06.2022**

(54) **MÖBELSTÜCK**

ITEM OF FURNITURE

MEUBLE

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AL AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO PL PT RO RS SE SI SK SM TR

(30) Priorität: **11.06.2021 DE 102021115129**

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
14.12.2022 Patentblatt 2022/50

(73) Patentinhaber: **Skersies, Lisa Kathrin Regine**
20535 Hamburg (DE)

(72) Erfinder: **Skersies, Carsten**
09126 Chemnitz (DE)

(74) Vertreter: **Findeisen Neumann Scheit**
Partnerschaft mbB
Straße der Nationen 88
09111 Chemnitz (DE)

(56) Entgegenhaltungen:
WO-A2-03/071898 DE-U1- 202012 104 355
US-A1- 2012 145 663 US-A1- 2019 082 854

- **POP DESIGN INTERIOR HOME DECOR:**
"Amazing Swing Table Design Ideas 2021 | Swing Table Design #swingtable", 2 May 2021 (2021-05-02), XP055969276, Retrieved from the Internet
<URL:https://www.youtube.com/watch?v=mQB072ofi9Q> [retrieved on 20221010]

EP 4 101 340 B1

Anmerkung: Innerhalb von neun Monaten nach Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents im Europäischen Patentblatt kann jedermann nach Maßgabe der Ausführungsordnung beim Europäischen Patentamt gegen dieses Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist. (Art. 99(1) Europäisches Patentübereinkommen).

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft ein Möbelstück mit zumindest einem Funktionselement aufweisend ein aus Stangenprofilen gebildetes Traggerüst, wobei zumindest ein Teil dieser Stangenprofile im Wesentlichen vertikal ausgerichtet sind und Säulenelemente bilden und zumindest ein weiterer Teil der Stangenprofile im Wesentlichen horizontal ausgerichtet sind und die Säulenelemente verbindende Querträger bilden und wobei das Traggerüst Verankerungselemente zur Fixierung des Funktionselementes aufweist.

[0002] Aus dem Stand der Technik sind Möbelstücke bekannt, welche ein aus Stangenprofilen gebildetes Traggerüst aufweisen (beispielsweise DE 202 09 745 U1). Ein Teil dieser Stangenprofile sind dabei im Wesentlichen vertikal ausgerichtet und bilden Säulenelemente. Diese Säulenelemente sind über im Wesentlichen horizontal ausgerichtete Querträger miteinander verbunden. Meist wird damit ein würfel- oder quaderförmiges Traggerüst gebildet. An den Säulenelementen sind festgelegte Verankerungselemente zur Montage von Sitzelementen angebracht. Weiterhin sind auch Traggerüste bekannt, bei denen an den Querträgern Verankerungselemente stoffschlüssig befestigt sind, welche der Fixierung von beispielsweise an Seilen oder Ketten befestigten Sitzelementen dienen. Nachteilig ist aber, dass derartig ausgeführte Möbelstücke nur zur Fixierung eines bestimmten Sitzelementes und damit nur für eine vorbestimmte Funktion nutzbar sind. Durch die festgelegten Verankerungspunkte an den Querträgern ist ein Fixieren eines andersartigen Sitzelementes (beispielsweise Einsitzer anstelle Mehrsitzer) nicht möglich. Auch das Fixieren beispielsweise eines Tischelementes anstelle eines Sitzelementes ist nicht möglich. Im Ergebnis muss daher für jede Funktion ein angepasstes Traggerüst vorgesehen werden, was einerseits mit einem hohen Materialaufwand und andererseits beim Nutzer verschiedener Traggerüste mit einem hohen Platzbedarf verbunden ist.

[0003] Weiterhin wurde unter <https://www.youtube.com/watch?v=mQB072ofi9Q> am 02.05.2021 ein Möbelstück, bestehend aus einem Traggerüst mit im Wesentlichen vertikal ausgerichteten Säulenelementen und im Wesentlichen horizontal ausgerichteten Querträgern offenbart. An den Querträgern sind an wenigen Verankerungspunkten fest verbundene Verankerungselemente zur Fixierung von Funktionselementen vorgesehen. Nachteilig ist allerdings, dass durch die fest verbundenen Verankerungselemente an den wenigen Verankerungspunkten nur eine eingeschränkte Fixierung von Funktionselementen möglich ist.

[0004] Aus US 2019/0082854 A1, DE 20 2012 104 355 U1, US 2012/0145663 A1 und WO 2003/071898 A2 sind verschiedene Traggerüste bekannt.

[0005] Aufgabe der Erfindung ist es daher, ein Möbelstück zu schaffen, welches aus horizontal und vertikal ausgerichteten Stangenprofilen gebildet ist und die Fixierung verschiedenartiger Funktionselemente ermöglicht.

[0006] Diese Aufgabe wird mit einem Möbelstück mit den Merkmalen des Anspruchs 1 bzw. Anspruchs 2 gelöst

[0007] Vorteilhafte Ausgestaltungen sind in den Ansprüchen 3 und 4 hinterlegt. Erfindungsgemäß sind an zumindest einem Teil der Säulenelemente und zumindest einem Teil der Querträger eine Vielzahl über die Länge dieser Säulenelemente und Querträger verteilte Verankerungspunkte zur formschlüssigen und lösbaren Aufnahme von Verankerungselementen an diesen Säulenelementen und Querträgern vorgesehen. Durch die Vielzahl der Verankerungspunkte sind die Verankerungselemente flexibel über die Länge zumindest eines Teils der Säulenelemente und Querträger positionierbar. Somit kann die Position der Verankerungselemente zur Fixierung eines Funktionselementes auf die Erfordernisse des jeweiligen Funktionselementes angepasst werden. An dem Traggerüst können damit beliebige Funktionselemente fixiert werden, sodass das Möbelstück mit ein und demselben Traggerüst grundsätzlich vielfältige Funktionen erfüllen kann.

[0008] Nachfolgend wird ein Ausführungsbeispiel der Erfindung anhand der Zeichnungen erläutert.

[0009] Es zeigen

Fig. 1 eine räumliche Darstellung eines aus Stangenprofilen gebildeten Traggerüsts

Fig. 2a - d schematische Darstellungen der Stangenprofile

Fig. 3a - c und e-f Ausführungen der Verankerungspunkte

Fig. 3d nicht erfindungsgemäßes Beispiel der Verankerungspunkte

Fig. 4 Traggerüst mit als Tischplatte ausgestaltetem Funktionselement

Fig. 5 Detaildarstellung eines nicht erfindungsgemäßen am Verankerungspunkt fixierten Verankerungselementes

Fig. 6a - c Traggerüst mit verschiedenen Ausführungen der Funktionselemente

[0010] Fig. 1 zeigt eine räumliche Darstellung eines aus Stangenprofilen 1 gebildeten Traggerüsts 2. Ein Teil dieser Stangenprofile 1 sind im Wesentlichen vertikal ausgerichtet und bilden Säulenelemente 1a. Ein weiterer Teil der Stangenprofile 1 sind im Wesentlichen horizontal ausgerichtet und bilden Querträger 1b, welche die Säulenelemente 1a verbinden. Die Verbindungen zwischen den Säulenelementen 1a und Querträgern 1b können beispielsweise als

Schraubverbindung ausgeführt sein. Das Traggerüst 2 weist insgesamt eine würfelförmige Außenkontur auf. Die Erfindung ist aber nicht hierauf beschränkt. Das Traggerüst 2 kann beispielsweise auch eine quaderförmige Außenkontur aufweisen.

[0011] In den **Fig. 2a** bis **Fig. 2d** sind beispielhafte Ausführungen der Stangenprofile 1a und Querträger 1b ohne die Verankerungspunkte dargestellt. **Fig. 2a** zeigt ein Eckprofil, **Fig. 2b** ein Hohlprofil mit quadratischem Querschnitt, **Fig. 2c** ein C-Profil und **Fig. 2d** ein Rohrprofil. Die Erfindung ist allerdings nicht auf diese Profile beschränkt. Beispielsweise können auch U-Profile, L-Profile, Z-Profile, T-Profile, Doppel-T-Profile oder Mischformen hieraus genutzt werden. Die Wahl der Profilform richtet sich letztlich nach den statischen Anforderungen an das Traggerüst 2.

[0012] An den Säulenelementen 1a und Querträgern 1b sind eine Vielzahl an Verankerungspunkten 3 zur Aufnahme von Verankerungselementen 4 vorgesehen, wobei diese Verankerungspunkte 3 über die Länge der Säulenelemente 1a und Querträger 1b verteilt sind. Die Verankerungselemente 4 können formschlüssig und/oder kraftschlüssig sowie lösbar an den Verankerungspunkten 3 fixiert werden. Die Verankerungselemente 4 dienen der Fixierung eines Funktionselementes 5 an dem Traggerüst 2.

[0013] In den **Fig. 3a** bis **Fig. 3c** sind verschiedene erfindungsgemäße Ausführungen der Verankerungspunkte 3 an einem der Säulenelemente 1a bzw. Querträger 1b gezeigt. Ausgangspunkt ist jeweils das in **Fig. 2a** dargestellte Eckprofil. Bei der in **Fig. 3a** gezeigten Variante sind die Verankerungspunkte 3 als hakenförmige Ausnehmungen an offenen Profilflanken des Eckprofils ausgebildet. In diese hakenförmigen Ausnehmungen ist ein Verankerungselement 4 einhängbar. Gemäß **Fig. 3b** sind die Verankerungspunkte 3 als Öffnungen in einem Plattenelement 6 ausgeführt. Das Plattenelement 6 ist an den offenen Flanken des Eckprofils befestigt (beispielsweise angeschweißt).

[0014] Die Darstellungen in **Fig. 3c** und **Fig. 3d** zeigen jeweils als Öffnungen in der Wandung des Eckprofils ausgestaltete Verankerungspunkte 3, wobei **Fig. 3c** schlussellochförmig und **Fig. 3d** als Rundloch (nicht erfindungsgemäß) ausgebildete Öffnungen zeigt.

[0015] Eine weitere Ausführung ist in **Fig. 3e** und **Fig. 3f** gezeigt. Die Verankerungspunkte 3 sind als Öffnungen in der Wandung eines C-Profilelementes 7 ausgebildet, wobei diese Öffnungen in der dargestellten Ausführung kreuzschlitzartig sind (vgl. **Fig. 3e**). Dieses mit Verankerungspunkten 3 versehene C-Profilelement ist an einer Innenseite des in **Fig. 2a** dargestellten Stangenprofils befestigt (vgl. **Fig. 3f**). Das C-Profilelement ist dabei so in dem Stangenprofil 1, 1a, 1b ausgerichtet, dass die Verankerungspunkte 3 über die offene Seite des Stangenprofils 1, 1a, 1b zugänglich sind. Durch das an der Innenseite des Stangenprofils 1, 1a, 1b befestigte C-Profilelement 7 kann die Steifigkeit dieses Stangenelementes 1, 1a, 1b und damit des Traggerüsts 2 weiter erhöht. Die Erfindung ist aber auch hier zur Ausbildung der Verankerungspunkte 3 nicht auf C-Profilelemente 7 beschränkt.

[0016] **Fig. 4** zeigt das Traggerüst 2 gemäß **Fig. 1**. An den vier Säulenelementen 1a ist jeweils ein Verankerungselement 4 in je einem Verankerungspunkt 3 fixiert. Die vier Verankerungselemente 4 werden damit in derselben Höhe am Traggerüst 2 positioniert und tragen ein als Tischplatte ausgestaltetes Funktionselement 5. Durch die Vielzahl entlang der Länge der Säulenelemente 1a angeordneten Verankerungspunkte 3 kann die Tischplatte je nach Anforderung an ein und demselben Traggerüst 2 in verschiedenen Höhen positioniert werden. Somit kann die Höhe der Tischplatte zur Verwendung als Stehtisch gegenüber einer Verwendung als Tisch zum Sitzen entsprechend angepasst werden. Das Traggerüst 2 und das Funktionselement 5 bilden in ihrer Gesamtheit ein Möbelstück, welches sich durch eine hohe Flexibilität auszeichnet. Durch eine Umpositionierung der Verankerungselemente 4 an den Säulenelementen 1a können auch anders geformte Funktionselemente 5 an dem Traggerüst 2 fixiert werden. Beispielsweise kann ein als Sitzbank ausgestaltetes Funktionselement befestigt werden, wobei hierzu zwei der Verankerungselemente 4 eine Sitzfläche der Sitzbank und zwei der Verankerungselemente 4 eine Sitzlehne der Sitzbank halten. Vorteilhafterweise sind die beiden an der Sitzlehne befestigten Verankerungselemente 4 an einer höheren Position als die an der Sitzfläche befestigten Verankerungselemente 4 an den Säulenelementen 1a fixiert.

[0017] **Fig. 5** zeigt eine nicht erfindungsgemäße Detaildarstellung eines der an einem Verankerungspunkt 3 fixierten Verankerungselemente 4 des Möbelstücks aus **Fig. 4**. Das Verankerungselement 4 ist als Träger mit Verbindungsglaschen ausgestaltet. Die Verankerungspunkte 3 des gezeigten Säulenelementes 1a sind mit Rundlöchern ausgeführt, wobei die Öffnungen zur Aufnahme je einer Schraube dienen, welche die Verbindungsglaschen des Verankerungselementes 4 form- und kraftschlüssig an den Verankerungspunkt 3 bindet.

[0018] Die Erfindung ist nicht auf die dargestellte Ausführung der Verankerungselemente 4 beschränkt. Beispielsweise können die Verankerungselemente 4 auch als Trägerkonsolen ausgeführt sein, die an einem Ende hakenförmig ausgebildet sind und mit diesem Ende in die als Öffnungen ausgestalteten Verankerungspunkte 3 eingehängt werden. Hierbei erweisen sich die in **Fig. 3b** oder **Fig. 3e** gezeigten kreuzschlitzartigen Öffnungen vorteilhaft, da Trägerkonsolen hier in zwei verschiedenen (zueinander rechtwinkligen) Positionen eingehängt werden können.

[0019] **Fig. 6a** zeigt ein weiteres Möbelstück, wobei auch hier das Traggerüst 2 gemäß **Fig. 1** als Ausgangspunkt dient. Neben der bereits in **Fig. 5** gezeigten Tischplatte sind hier weitere als Ösen ausgeführte Verankerungselemente 4 in den Verankerungspunkten 3 der Querträger 1b befestigt, die zur Fixierung einer oder mehrerer als Sitzflächen ausgestalteter weiterer Funktionselemente 5 genutzt werden können. In der dargestellten Ausführung sind je Querträger 1b vier Ösen vorgesehen. Je zwei dieser vier Ösen können zur Fixierung einer an zwei Seil- oder Kettenelementen

gehaltenen Sitzfläche dienen, sodass das Möbelstück dabei bis zu acht Sitzflächen aufweisen kann. **Fig. 6b** zeigt an einem der vier Querträger 1b zwei entsprechend befestigte Sitzflächen. Auch hier ist die nahezu freie Positionierbarkeit der Verankerungselemente 4 an den Querträgern 1b vorteilhaft. Soll an demselben Traggerüst beispielsweise an jedem Querträger 1b eine an drei Seil- oder Kettenelementen gehaltene Sitzfläche fixiert werden, können durch entsprechende

Umpositionierung der Ösen die Voraussetzungen geschaffen werden (vgl. **Fig. 6c**).
[0020] In weiteren nicht dargestellten Ausführungen kann das Funktionselement 5 beispielsweise auch eine Liegefläche sein, die über Verankerungselemente 4 an den Säulenelementen 1a befestigt ist. Ebenso kann auch eine an Seil- oder Kettenelementen gehaltene Liegefläche über Verankerungselemente 4 an den Querträgern 1b fixiert sein. Weiterhin kann auch ein als Tischplatte ausgeführtes Funktionselement 5, welches an Seil- oder Kettenelementen gehalten wird, an den Querträgern 1b fixiert werden.

[0021] Das Möbelstück kann sowohl im Indoorbereich, als auch im Outdoorbereich genutzt. Beispielsweise kann das Möbelstück ein Kommunalmöbelstück (beispielsweise Sitzgruppe auf Autobahnrastplatz) oder eine in einem Büro aufgestellte Sitzgruppe sein.

Bezugszeichenliste

[0022]

- 1 Stangenprofil
- 1a Säulenelement
- 1b Querträger
- 2 Traggerüst
- 3 Verankerungspunkt
- 4 Verankerungselement
- 5 Funktionselement
- 6 Plattenelement
- 7 Profilelement

Patentansprüche

1. Möbelstück mit zumindest einem Funktionselement (5), aufweisend ein aus Stangenprofilen (1) gebildetes Traggerüst (2), wobei zumindest ein Teil dieser Stangenprofile (1) im Wesentlichen vertikal ausgerichtet sind und Säulenelemente (1a) bilden und zumindest ein weiterer Teil der Stangenprofile (1) im Wesentlichen horizontal ausgerichtet sind und die Säulenelemente (1a) verbindende Querträger (1b) bilden und wobei das Traggerüst (2) Verankerungselemente (4) zur Fixierung des Funktionselementes (5) aufweist, wobei zumindest ein Teil der Säulenelemente (1a) und zumindest ein Teil der Querträger (1b) eine Vielzahl über die Länge dieser Säulenelemente (1a) und Querträger (1b) verteilte Verankerungspunkte (3) zur formschlüssigen und/oder kraftschlüssigen sowie lösbaren Befestigung der Verankerungselemente (4) an diesen Säulenelementen (1a) und Querträgern (1b) aufweist und wobei das Funktionselement (5) eine Tischplatte oder eine Liegefläche oder eine Sitzfläche ist und diese Tischplatte oder Liegefläche oder Sitzfläche über die Verankerungselemente (4) an den Säulenelementen (1a) abgestützt oder über Seil- oder Kettenelemente mit den Verankerungselementen (4) an den Querträgern (1b) befestigt ist, wobei die Säulenelemente (1a) und die Querträger (1b) als Rohre oder Hohlprofile oder C-Profile oder U-Profile oder L-Profile oder Z-Profile oder T-Profile oder Doppel-T-Profile ausgebildet sind und wobei die Verankerungspunkte (3) zur Aufnahme der Verankerungselemente (4) als Öffnungen in den Wandungen der Rohre oder Hohlprofile oder C-Profile oder U-Profile oder L-Profile oder Z-Profile oder T-Profile oder Doppel-T-Profile ausgeführt sind und wobei die Öffnungen schlüssellochförmig oder kreuzschlitzartig ausgeführt sind.

2. Möbelstück mit zumindest einem Funktionselement (5), aufweisend ein aus Stangenprofilen (1) gebildetes Traggerüst (2), wobei zumindest ein Teil dieser Stangenprofile (1) im Wesentlichen vertikal ausgerichtet sind und Säulenelemente (1a) bilden und zumindest ein weiterer Teil der Stangenprofile (1) im Wesentlichen horizontal ausgerichtet sind und die Säulenelemente (1a) verbindende Querträger (1b) bilden und wobei das Traggerüst (2) Verankerungselemente (4) zur Fixierung des Funktionselementes (5) aufweist, wobei zumindest ein Teil der Säulenelemente (1a) und zumindest ein Teil der Querträger (1b) eine Vielzahl über die Länge dieser Säulenelemente (1a) und Querträger (1b) verteilte Verankerungspunkte (3) zur formschlüssigen und/oder kraftschlüssigen sowie lösbaren Befestigung der Verankerungselemente (4) an diesen Säulenelementen (1a) und Querträgern (1b) aufweist und wobei das Funktionselement (5) eine Tischplatte oder eine Liegefläche oder eine Sitzfläche ist und diese Tischplatte oder Liegefläche oder Sitzfläche über die Verankerungselemente (4) an den Säulenelementen (1a) abgestützt oder über

Seil-oder Kettenelemente mit den Verankerungselementen (4) an den Querträgern (1b) befestigt ist, wobei die Säulenelemente (1a) und die Querträger (1b) als Rohre oder Hohlprofile oder C-Profile oder U-Profile oder L-Profile oder Z-Profile oder T-Profile oder Doppel-T-Profile ausgebildet sind und wobei die Verankerungspunkte (3) zur Aufnahme der Verankerungselemente (4) als hakenförmige Ausnehmungen an offenen Profilflanken der C-Profile oder U-Profile oder L-Profile oder Z-Profile oder T-Profile oder Doppel-T-Profile ausgebildet sind.

3. Möbelstück nach einem der vorgenannten Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Traggerüst (2) eine würfelförmige oder quaderförmige Außenkontur aufweist.
4. Möbelstück nach einem der vorgenannten Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Möbelstück ein Indoor-möbelstück oder ein Outdoormöbelstück oder ein Kommunalmöbelstück ist.

Claims

1. A piece of furniture with at least one functional element (5), comprising of a supporting framework (2) formed from bar profiles (1), wherein at least a part of these bar profiles (1) are oriented substantially vertically and form column elements (1a) and at least another part of the bar profiles (1) are oriented substantially horizontally and form cross-members (1b) connecting the column elements (1a) and wherein the supporting framework (2) comprises anchoring elements (4) for fixing the functional element (5), wherein at least one part of the column elements (1a) and at least one part of the cross-members (1b) have a plurality of anchoring points (3) distributed over the length of these column elements (1a) and cross-members (1b) for form-fit and/or force-fit and detachable fastening of the anchoring elements (4) to these column elements (1a) and cross-members (1b) and wherein the functional element (5) is a table top or a lying surface or a seating surface and this table top or lying surface or seating surface is supported on the column elements (1a) via the anchoring elements (4) or is connected to the anchoring elements (4) via cable or chain elements to the cross-members (1b), whereas the column elements (1a) and the cross-members (1b) are designed as tubes or hollow profiles or C-profiles or U-profiles or L-profiles or Z-profiles or T-profiles or double T-profiles and wherein the anchoring points (3) for receiving the anchoring elements (4) are designed as openings in the walls of the tubes or hollow profiles or C-profiles or U-profiles or L-profiles or Z-profiles or T-profiles or double T-profiles and wherein the openings are designed in the shape of keyholes or cross-slots.
2. A piece of furniture with at least one functional element (5), comprising of a supporting framework (2) formed from bar profiles (1), wherein at least a part of these bar profiles (1) are oriented substantially vertically and form column elements (1a) and at least another part of the bar profiles (1) are oriented substantially horizontally and form cross-members (1b) connecting the column elements (1a) and wherein the supporting framework (2) comprises anchoring elements (4) for fixing the functional element (5), wherein at least one part of the column elements (1a) and at least one part of the cross-members (1b) have a plurality of anchoring points (3) distributed over the length of these column elements (1a) and cross-members (1b) for form-fit and/or force-fit and detachable fastening of the anchoring elements (4) to these column elements (1a) and cross-members (1b) and wherein the functional element (5) is a table top or a lying surface or a seating surface and this table top or lying surface or seating surface is supported on the column elements (1a) via the anchoring elements (4) or is connected to the anchoring elements (4) via cable or chain elements to the cross-members (1b), whereas the column elements (1a) and the cross-members (1b) are designed as tubes or hollow profiles or C-profiles or U-profiles or L-profiles or Z-profiles or T-profiles or double T-profiles and wherein the anchoring points (3) for receiving the anchoring elements (4) are designed as hook-shaped recesses on open profile flanks of the C-profiles or U-profiles or L-profiles or Z-profiles or T-profiles or double T-profiles.
3. A piece of furniture according to one of the preceding claims, **characterized in that** the supporting framework (2) has a cube-shaped or cuboid outer contour.
4. A piece of furniture according to one of the preceding claims, **characterized in that** the piece of furniture is an indoor piece of furniture or an outdoor piece of furniture or a communal piece of furniture.

Revendications

1. Meuble avec au moins un élément fonctionnel (5), présentant une ossature porteuse (2) formée d'étaisements (1), au moins une partie de cette ossature porteuse (1) étant orientée essentiellement verticalement et formant des

éléments de colonne (1a) et au moins une autre partie de l'ossature porteuse (1) étant orientée essentiellement horizontalement et formant des traverses (1b) reliant les éléments de colonne (1a) et les étalements (2) présentant des éléments d'ancrage (4) pour la fixation de l'élément fonctionnel (5), au moins une partie des éléments de colonne (1a) et au moins une partie des traverses (1b) comportant une pluralité de points d'ancrage (3) répartis sur la longueur de ces éléments de colonne (1a) et traverses (1b) pour la fixation par complémentarité de formes et/ou par adhérence et de manière amovible des éléments d'ancrage (4) sur ces éléments de colonne (1a) et ces traverses (1b), et dans lequel l'élément fonctionnel (5) est un plateau de table ou une surface de couchage ou une surface d'assise et ce plateau de table ou cette surface de couchage ou cette surface d'assise s'appuie sur les éléments de colonne (1a) par l'intermédiaire des éléments d'ancrage (4) ou est fixé(e) aux éléments de colonne (1a) par l'intermédiaire d'éléments de câble ou des éléments de chaîne sont fixés aux poutres transversales (1b) par les éléments d'ancrage (4), les éléments de colonne (1a) et les traverses (1b) étant réalisés sous forme de tubes ou d'étalements creux ou d'étalements en C ou d'étalements en U ou d'étalements en L ou de d'étalements en Z ou de d'étalements en T ou de d'étalements en double T et les points d'ancrage (3) destinés à recevoir les éléments d'ancrage (4) étant réalisés sous forme d'ouvertures dans les parois des tubes ou des étalements creux ou des étalements en C ou des étalements en U ou des étalements en L ou des étalements en Z ou des étalements en T ou des étalements en double T et les ouvertures étant réalisées en forme de trous de serrure ou de trous cruciformes.

2. Meuble avec au moins un élément fonctionnel (5), présentant une ossature porteuse (2) formée d'étalements (1), au moins une partie de ces étalements (1) étant orientée essentiellement verticalement et formant des éléments de colonne (1a) et au moins une autre partie des étalements (1) étant orientée essentiellement horizontalement et formant des traverses (1b) reliant les éléments de colonne (1a) et l'ossature porteuse (2) présentant des éléments d'ancrage (4) pour la fixation de l'élément fonctionnel (5), au moins une partie des éléments de colonne (1a) et au moins une partie des poutres transversales (1b) comportant une pluralité de points d'ancrage (3) répartis sur la longueur de ces éléments de colonne (1a) et de ces poutres transversales (1b) pour la fixation par complémentarité de formes et/ou par adhérence ainsi que de manière amovible des éléments d'ancrage (4) sur ces éléments de colonne (1a) et ces traverses (1b), et dans lequel l'élément fonctionnel (5) est un plateau de table ou une surface de couchage ou une surface d'assise et ce plateau de table ou cette surface de couchage ou cette surface d'assise s'appuie sur les éléments de colonne (1a) par l'intermédiaire des éléments d'ancrage (4) ou est fixé(e) aux éléments de colonne (1a) par l'intermédiaire d'éléments de câble ou d'éléments de chaîne sont fixés aux poutres transversales (1b) par les éléments d'ancrage (4), les éléments de colonne (1a) et les traverses (1b) étant réalisés sous forme de tubes ou d'étalements creux ou d'étalements en C ou d'étalements en U ou d'étalements en L ou d'étalements en Z ou d'étalements en T ou d'étalements en double T et les points d'ancrage (3) destinés à recevoir les éléments d'ancrage (4) étant réalisés en forme de trous de serrure ou en trous cruciformes sur des flancs des étalements creux ou des étalements en C ou des étalements en U ou des étalements en L ou des étalements en Z ou des étalements en T ou des étalements en double T.

3. Meuble selon l'une des revendications précédentes, **caractérisé en ce que** l'ossature porteuse (2) présente un contour extérieur cubique ou parallélépipédique.

4. Meuble selon l'une des revendications précédentes, **caractérisé en ce que** le meuble est un meuble d'intérieur ou un meuble d'extérieur ou un meuble communal.

Fig.1

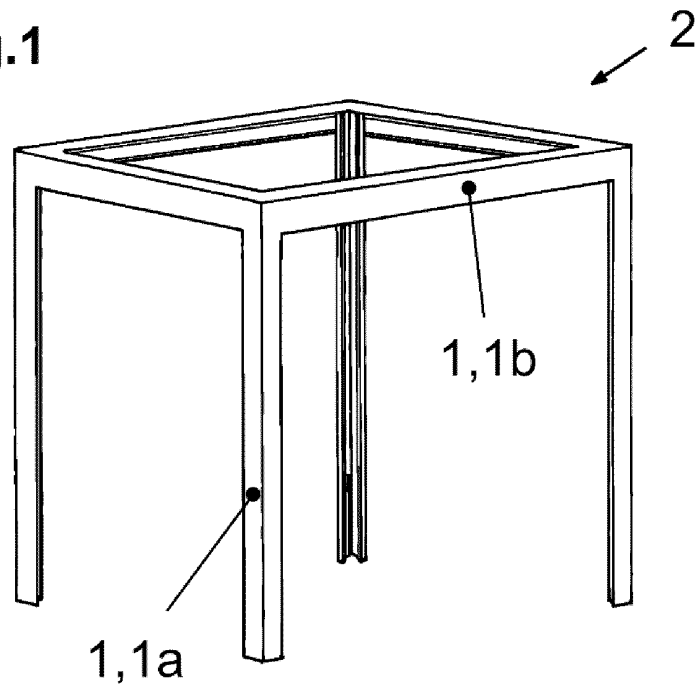


Fig. 2a

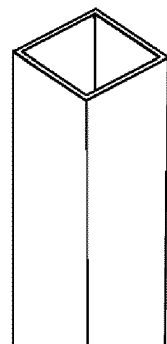
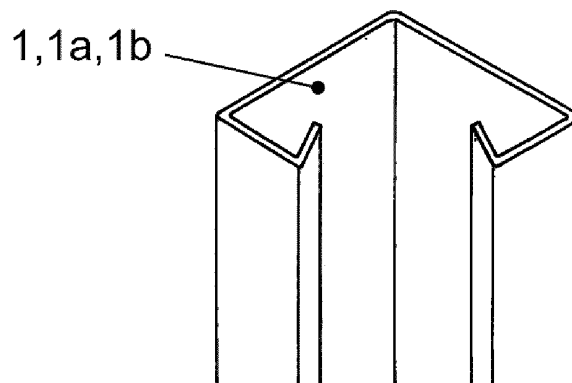


Fig. 2b

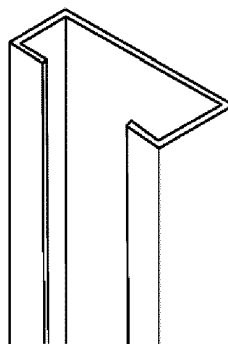


Fig. 2c

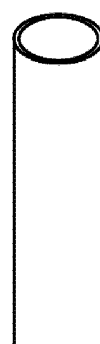


Fig. 2d

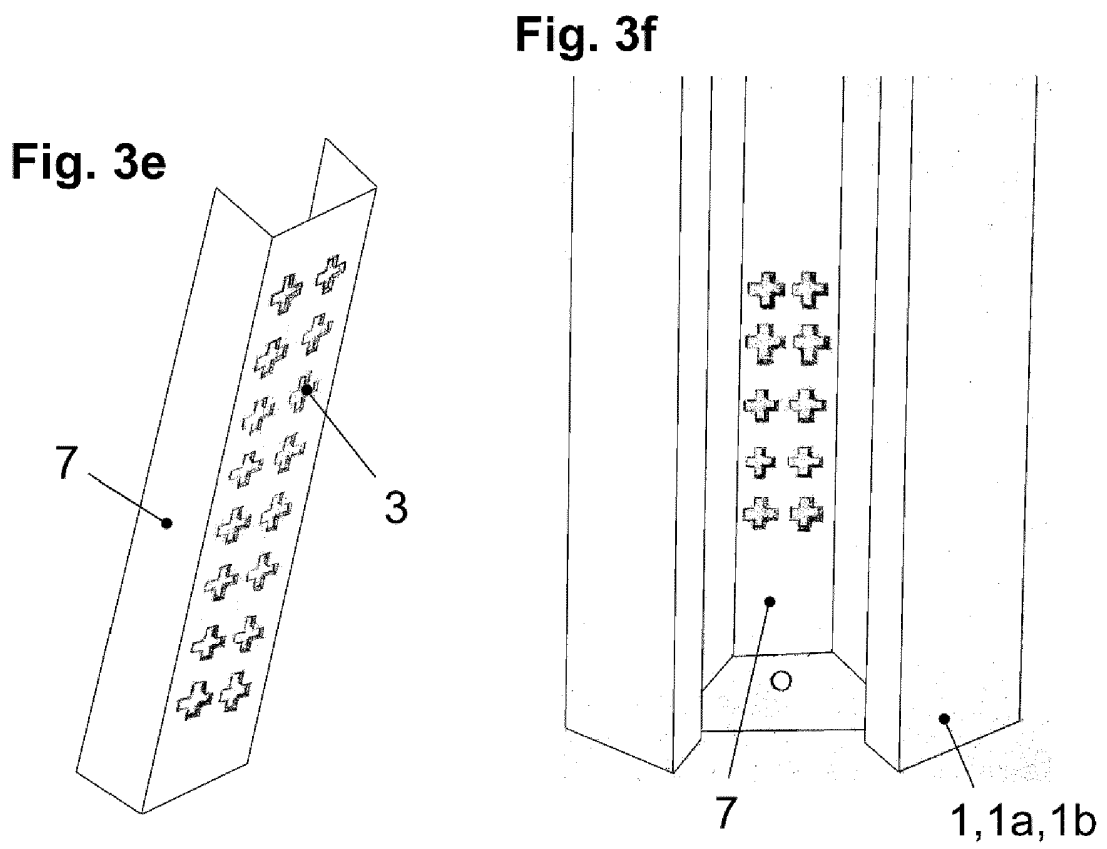
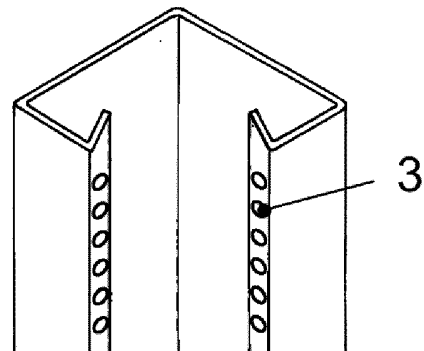
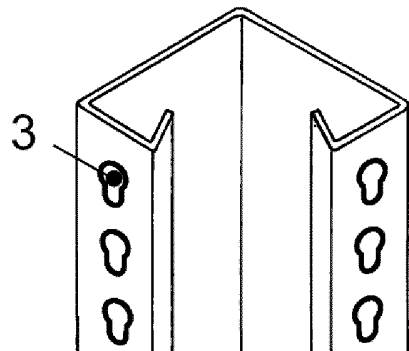
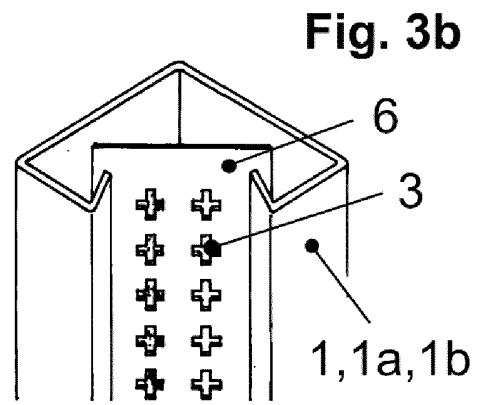
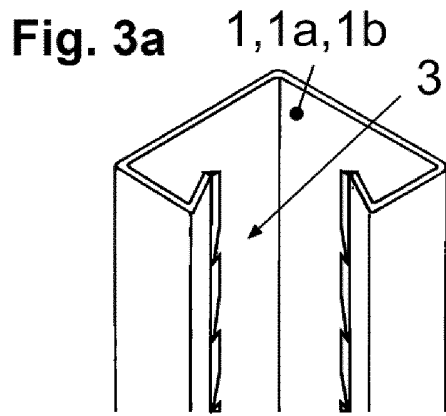


Fig. 4

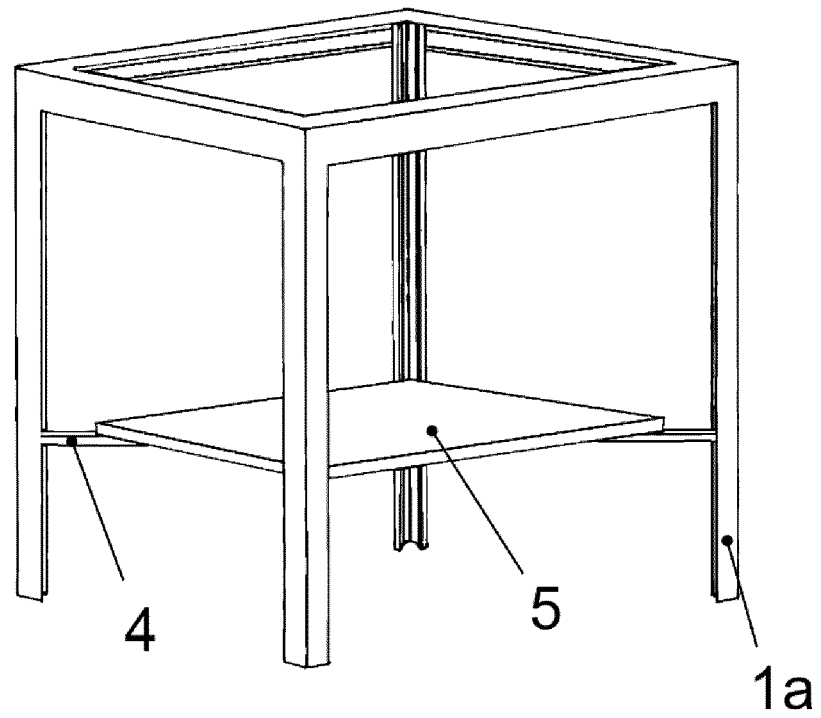


Fig. 5

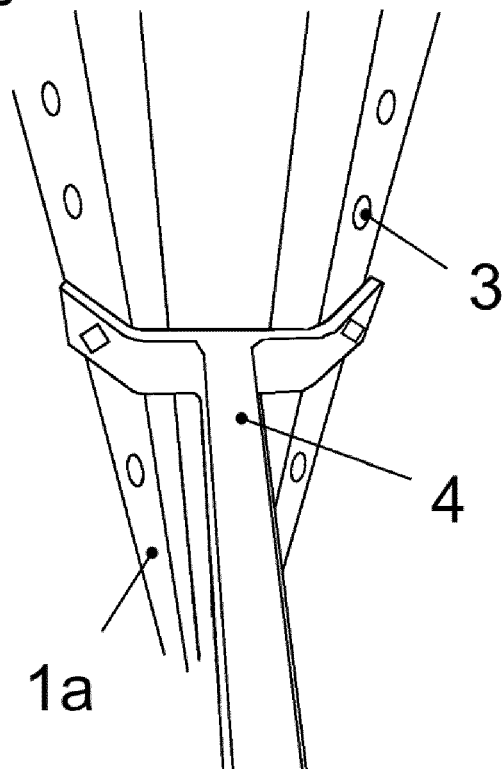


Fig. 6a

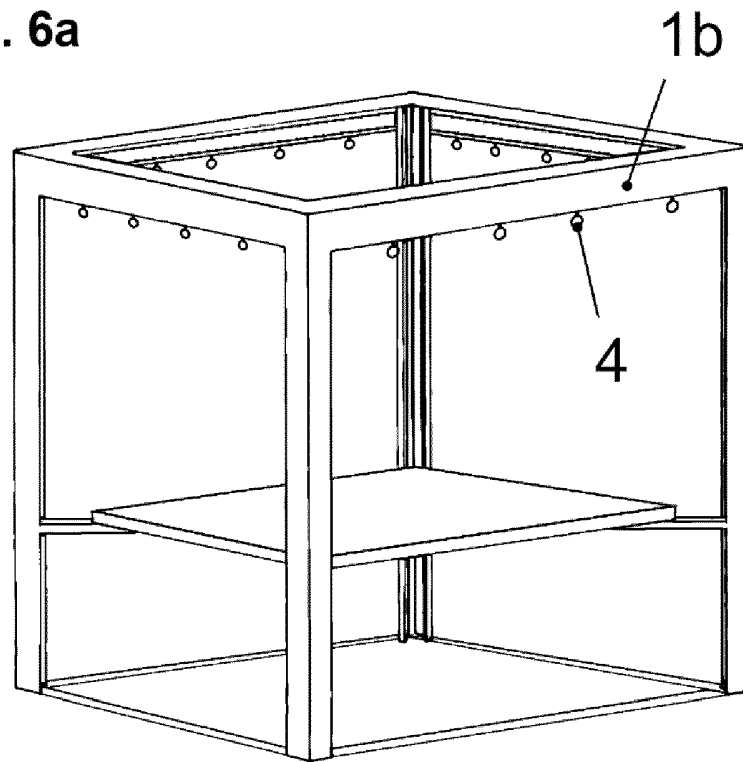


Fig. 6b

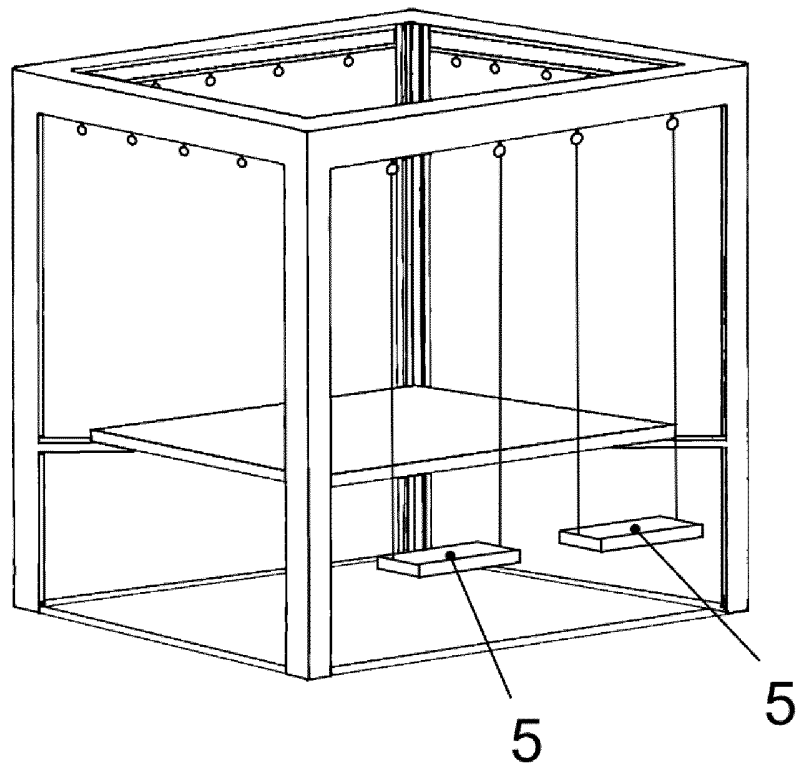
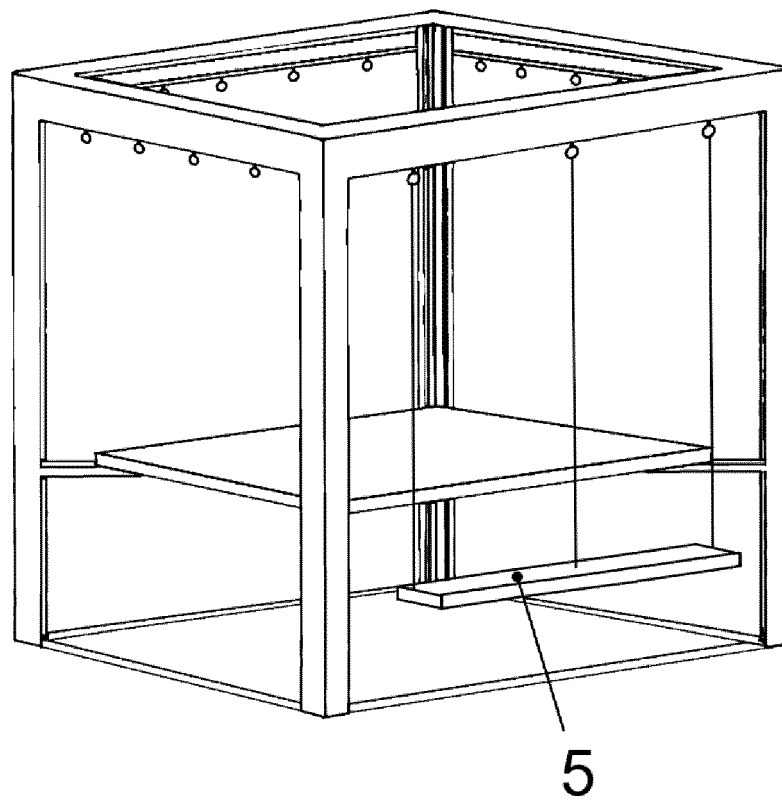


Fig. 6c



IN DER BESCHREIBUNG AUFGEFÜHRTE DOKUMENTE

Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde ausschließlich zur Information des Lesers aufgenommen und ist nicht Bestandteil des europäischen Patentdokumentes. Sie wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt; das EPA übernimmt jedoch keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.

In der Beschreibung aufgeführte Patentdokumente

- DE 20209745 U1 [0002]
- US 20190082854 A1 [0004]
- DE 202012104355 U1 [0004]
- US 20120145663 A1 [0004]
- WO 2003071898 A2 [0004]